

Der praktische Begleiter für die Fototasche!

Christian Haasz

**FRANZIS**  
FOTO POCKET

Canon EOS 50D

EDITION  
**COLORFOTO**



# Canon EOS 50D

So nutzen Sie die hohen ISO-Empfindlichkeiten optimal ►

Justieren Sie Ihre Objektive für knackscharfe Bilder ►

**Im Buch:** Die Franzis-Weißabgleichskarte zum Herausnehmen ►

Christian Haasz

**Canon EOS 50D**

Christian Haasz

# Canon *EOS 50D*



## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar.

Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

## **© 2009 Franzis Verlag GmbH, 85586 Poing**

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

**Herausgeber:** Ulrich Dorn

**Satz:** Phoenix publishing services GmbH

**art & design:** [www.ideehoch2.de](http://www.ideehoch2.de)

**Druck:** VCT, Sezemice

Printed in Czech Republic

**ISBN 978-3-7723-6436-5**



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einstellungen im Kameramenü</b>	<b>12</b>
	Menügruppen der EOS 50D	12
	Menügruppe 1 – Rot	12
	Menügruppe 2 – Blau	12
	Menügruppe 3 – Gelb	13
	Menügruppe 4 – Orange	13
	Menügruppe 5 – Grün	13
	Aufnahmeeinstellungen festlegen	13
	Qualitätsstufe auswählen	14
	Rote-Augen-Reduktion	15
	Piep-Ton	15
	Auslö.m/o Card	15
	Rückschauzeit	15
	Vignettierungs-Korrektur	15
	Beli.korr./AEB	16
	Weißabgleich	17
	Custom WB	18
	WB-Korrektur	19
	Farbraum	20
	Bildstil	21
	Staublöschungsdaten	23
	Wiedergabeeinstellungen	24
	Bilder schützen	24
	Rotieren	25
	Bilder löschen	25
	Druckauftrag	26
	Transferauftrag	26
	Überbelichtungswarnung	26
	AF-Feldanzeige	26
	Histogramm	27
	Diaschau	27
	Bildsprung mit	28
	Grundlegende Kameraeinstellungen	28
	Auto.Absch.aus	28
	Autom. Drehen	29
	Formatieren	29
	Datei-Nummer	30
	Ordner wählen	30
	LCD-Helligkeit	31
	Datum/Uhrzeit	31
	Sprache	31
	Videosystem	31
	Sensorreinigung	32
	Livebild Funktionseinstellung	32
	INFO-Taste	33
	Blitzsteuerung	33
	Kamera-Benutzereinstellung	34
	Einstellungen löschen	35

Firmware-Version .....	35
Individualfunktionen festlegen .....	35
C.Fn I: Belichtung.....	36
C.Fn II: Bild .....	39
C.Fn III: Autofokus/Transport.....	40
C.Fn IV: Operation/Weiteres .....	44
My Menu Einstellungen.....	47
<b>2 Bildqualität, ISO und Weißabgleich .....</b>	<b>50</b>
Faktor Bildqualität – JPEG oder RAW? .....	50
Fotografieren im JPEG-Format.....	50
Fotografieren im RAW-Format.....	50
ISO-Empfindlichkeit und Bildrauschen .....	51
Weißabgleich richtig durchführen.....	52
<b>3 Belichtung und Autofokus .....</b>	<b>56</b>
Referenz für den Belichtungsmesser .....	57
Messmethoden der EOS 50D.....	59
Mehrfeldmessung .....	59
Selektivmessung .....	60
Spotmessung .....	61
Mittenbetonte Messung.....	61
Belichtung manuell einstellen .....	61
Autofokus gezielt einsetzen .....	62
AF-Messfelder auswählen .....	63
Autofokusmodi richtig einsetzen.....	64
<b>4 Setup für häufige Aufnahmesituationen .....</b>	<b>68</b>
Weitwinkelfotografie .....	68
Landschaft und Architektur .....	68
Schärfentiefe beeinflussen .....	68
Bildqualität festlegen .....	69
Autofokus und Belichtung .....	70
Empfindlichkeit und Bildrauschen.....	70
Stürzende Linien vermeiden .....	71
Besonderheit: Fisheye-Objektive .....	71
Mit Stativ und Spiegelverriegelung .....	72
Dynamikumfang steigern .....	72
Mit Belichtungsreihen arbeiten.....	72
Setup-Check Weitwinkelfotografie.....	73
Schnappschussfotografie.....	73
Brennweite und Aufnahmeprogramm.....	74
Grüne Welle mit der Kreativ-Automatik.....	74
Schnappschuss mit Motivprogramm.....	76
Setup-Check Schnappschussfotografie.....	79
Teleaufnahmen .....	79
Kamera für Teleaufnahmen vorbereiten.....	80
Messmethode und Lichtverhältnisse .....	82
Autofokusmodus und Weißabgleich .....	83
Schnelle Fotos mit Serienaufnahmen .....	83
Setup-Check Teleaufnahmen.....	84
Makro- und Nahaufnahmen .....	84

Makro manuell oder mit Motivprogramm?.....	84
Makro mit Kreativprogrammen .....	85
Blendenvorwahl Av .....	86
Manueller Modus.....	87
Für unverwackelte Aufnahmen .....	87
Setup-Check Makrofotografie .....	87
Blitzlichtfotografie.....	88
Blitzen auf den zweiten Verschlussvorhang .....	89
Blitz und lange Verschlusszeit kombinieren.....	90
Rote-Augen-Effekt reduzieren .....	91
Blitzen mit Blendenvorwahl.....	91
Blitzen im Modus Nachtaufnahme .....	92
Blitzen mit Blitzbelichtungsspeicherung.....	92
Externes Blitzgerät aufrüsten.....	93
<b>5 Objektive für die EOS 50D.....</b>	<b>96</b>
Brennweite und Größenfaktor.....	96
Objektivtypen und -zubehör.....	97
Telekonverter .....	97
Makroobjektive.....	97
Zoomobjektive .....	98
Festbrennweiten .....	100
Telebrennweiten.....	103
Spezialobjektive .....	105
EF 50/1:2,5 Compact Macro .....	105
EF-S 60/1:2,8 Macro USM.....	105
MP-E 65/1:2,8 Lupenobjektiv .....	106
Tilt/Shift-Objektive .....	106
Die Scheimpflug-Regel.....	107
<b>6 Fototipps für unterwegs.....</b>	<b>110</b>
Porträt .....	110
Große Blenden für unscharfen Hintergrund.....	110
Weg vom Hintergrund .....	110
Telebrennweiten einsetzen .....	110
Mit Blitz – wenn möglich .....	110
Auch mal höhere ISO-Werte probieren.....	111
Perspektiven wechseln .....	111
Kinder.....	111
Sportprogramm für schnelle Bewegungen .....	112
Perspektiven ausprobieren .....	112
Blick in die Kamera .....	112
Kinder neugierig machen .....	112
Keine harten Lichtquellen.....	112
Architektur.....	112
Stürzende Linien vermeiden .....	113
Extreme Perspektiven ausprobieren .....	113
Auf Details achten .....	113
Grauverlaufsfilter für hellen Himmel.....	113
Licht am Morgen und Abend .....	113
Landschaft .....	113
Ein Auge zudrücken.....	114

Brennweiten variieren .....	114
Morgenstund hat Gold im .....	114
Immer mit Stativ .....	114
Markantes im Blickfeld.....	114
Grauerlaufsfiter gegen ausgebleichten Himmel.....	114
Knackige Farben mit Polfilter.....	114
Gegenlicht .....	115
Belichtungsmessung optimieren.....	115
Mit Gegenlichtblende arbeiten.....	115
Hohe Kontraste ausgleichen.....	115
Blitzlicht für Personen .....	116
Belichtungsreihen helfen.....	116
Sonnenauf-/untergang.....	116
Belichtungsreihen .....	116
Manuelle Belichtung.....	116
Weißabgleich variieren.....	116
Nicht nur Sonne.....	117
Mittlere und lange Brennweiten einsetzen .....	117
Nicht direkt in die Sonne sehen.....	117
Glas .....	117
Nah ran .....	118
Polfilter gegen Reflexe und Spiegelungen.....	118
Blitz ist tabu.....	118
Getönte Scheiben – Tipp 1.....	118
Getönte Scheiben – Tipp 2.....	118
Tiere .....	118
Bildgestaltung durch Nähe.....	118
Blitzen für lebendige Augen.....	118
Augenhöhe.....	119
Bewegungen verfolgen.....	119
Große Blendenöffnung .....	119
Schwieriges Licht.....	119
Aufnahmen zur blauen Stunde .....	119
Aufnahmen bei völliger Dunkelheit .....	120
Individueller Weißabgleich .....	120
Vordergrund anblitzen .....	121
Blitzen auf den zweiten Verschlussvorhang .....	121
Besser mit Weitwinkelbrennweite .....	121
HDR .....	121
High und Low Dynamic Range .....	121
HDR-Bilder schießen.....	122
Faktoren für beste Ergebnisse .....	122
Ablauf einer HDR-Produktion .....	123

Einerseits ist die Wahrscheinlichkeit größer, wenigstens ein korrektes Bild zu bekommen, andererseits können Sie, wenn Sie fit in der Bildbearbeitung sind, eventuell zu helle oder zu dunkle Teile eines Bildes durch die Bereiche der anderen Aufnahmen der Belichtungsreihe ersetzen. Belichtungsreihen können Sie über den Menüeintrag **AEB** im zweiten Register des ersten Hauptmenüs steuern.

40 mm, 1/60 Sekunde, f5.



Das ist ein klassischer Schnappschuss, der spontan im Vorbeigehen entstanden ist. In so einer Situation ist es sehr praktisch, wenn man auf die Belichtungsmessung der Kamera vertrauen und sich lediglich auf den Bildausschnitt konzentrieren kann.

## Schnappschussfotografie

Wer sagt, dass eine Spiegelreflexkamera nicht auch für Schnappschüsse geeignet sei? Im Gegenteil, je besser die Kamera, desto größer ist die Ausbeute an technisch gelungenen Bildern, da man sich eher auf Belichtungsmessung und Auto-

fokus verlassen kann. Gelegenheiten für unbeschwertes Fotografieren gibt es ständig. Kinder, Tiere, Veranstaltungen, spontane Szenen auf der Straße – Ihre EOS 50D ist mit ein paar Handgriffen zu jedem Spaß bereit.

## Brennweite und Aufnahmeprogramm

In der Kleinbildfotografie wird die Brennweite 50 mm als Normalbrennweite angesehen. Da die EOS 50D einen um den Faktor 1,6 kleineren Sensor im Vergleich zum Kleinbildfilm hat, müssen Sie an Ihrem Objektiv ungefähr die Brennweite von 30 mm einstellen, um den gleichen Effekt zu erzielen. Normalbrennweite bedeutet, dass der Blick durchs Objektiv in etwa die für Menschen gewohnten Größenverhältnisse und Bildwinkel zeigt. Es geht in diesem Abschnitt also um Fotos, die die Wirklichkeit auf eher dokumentarische Weise widerspiegeln und nicht durch extrem kurze oder lange Brennweiten die Bildaussage beeinflussen. Natürlich spricht nichts dagegen, die verfügbaren Brennweiten Ihres Objektivs einzusetzen, um den Bildausschnitt festzulegen.

Je länger die Brennweite, desto kleiner ist der Bildwinkel und umgekehrt. Aber da die Brennweite bei Schnappschüssen weniger dazu dient, eine bestimmte Perspektive und damit Bildaussage bewusst zu unterstützen, ist es hier wichtiger, sich auf das Motiv und das dokumentarische Festhalten zu konzentrieren. Bleibt Zeit genug, die Brennweite zu wechseln – umso besser. Muss es dagegen schnell gehen und möchten Sie die Welt so zeigen, wie Sie sie gesehen haben, fotografieren Sie am besten mit Normalbrennweite oder leichtem Weitwinkel.

## Grüne Welle mit der Kreativ-Automatik

Das für Schnappschüsse mit ständig wechselnden Motiven am besten geeignete Aufnahmeprogramm ist die oft als „grüne Welle“ bezeichnete Einstellung. Drehen Sie dazu das Moduswahrad auf die Stellung mit dem grünen Rechteck. Die Kamera gibt in diesem Modus fast sämtliche wichtigen Aufnahmeparameter selbstständig vor. Das Einstellmenü, das Sie mit einem Druck auf die Taste **MENU** auf den Monitor holen, zeigt dementsprechend eine reduzierte Anzahl von Befehlen.

Der Sinn dieser Vorgaben ist klar: Je mehr Parameter Sie beim Fotografieren beachten müssen, desto weniger können Sie sich aufs Motiv konzentrieren. Und da die EOS 50D sehr zuverlässig arbeitet, können Sie sich bei Schnappschüssen auch auf sie verlassen.

Ganz ähnlich wie die Vollautomatik funktioniert die neue Kreativ-Automatik **CA**. Hier können Sie über den Schnelleinstellbildschirm die Faktoren Hintergrundunschärfe und Helligkeit steuern, ohne sich um die technischen Grundlagen dieser Einstellungen kümmern zu müssen. Haben Sie am Moduswahrad die Kreativ-Automatik eingestellt, erscheinen die entsprechenden Einstellungen auf dem Monitor. Drücken Sie den Multicontroller, um einen der Parameter auszuwählen, und verändern Sie die Werte mit dem Daumen- oder dem Hauptwahrad.

Ihre EOS stellt in beiden Automatikprogrammen die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf die vorhandenen Lichtverhältnisse ein. Wenn bei den ermittelten

Belichtungswerten keine unverwackelten Fotos mehr machbar sind, erhöht die Kamera den ISO-Wert automatisch auf die nächste Stufe und öffnet bei Bedarf außerdem den eingebauten Kamerablitz.



Die Vollautomatik, die durch das grüne Rechteck symbolisiert wird, kümmert sich um alle Einstellungen. Sie können sich voll und ganz auf das Motiv konzentrieren.

### Mehr Einflussnahme auf Bild- und Kameraparameter

Wenn Sie mehr Einfluss auf die Bild- und Kameraparameter haben möchten, als es Voll- und Kreativ-Automatik zulassen, verwenden Sie die Programmautomatik bzw. die Programmverschiebung **P**. Grundsätzlich stellt auch hier die Kamera die Belichtungswerte automatisch ein, Sie haben jedoch ebenfalls Zugriff auf die Einstellungen im Kameramenü, die in der Vollautomatik ausgeblendet werden und nur für die Kreativprogramme zur Verfügung stehen. Weiterer Vorteil der Programmautomatik: Mit Drehen des Hauptwahrlads lassen sich die Werte für Blende und Verschlusszeit parallel verschieben, ohne dass sich die Belichtung insgesamt verändert. Möchten Sie z. B. den Hintergrund eines Porträts in Unschärfe verschwimmen lassen, drehen Sie das Hauptwahrad so, dass der kleinste Blendenwert (große Blende) eingestellt wird. Die Verschlusszeit wird automatisch angepasst, in diesem Fall verkürzt.

Vorausgesetzt, der Schieber am Objektiv steht nicht auf **MF** (manuelle Fokussierung), stellt die EOS 50D als Autofokusmodus automatisch **AI FOCUS** ein. Das bedeutet, das Autofokussystem erkennt, ob ein Motiv stillsteht oder sich bewegt. Bewegte Motive werden vom intelligenten Autofokus automatisch verfolgt, die Schärfenachführung also ständig im Modus **AI SERVO** angepasst.

Bei unbewegten Motiven stellt die Kamera wie gewohnt im Modus **ONE SHOT** einmal scharf, die Fokussierung stoppt. Der Clou beim Modus **AI FOCUS** ist jedoch, dass die EOS es registriert, wenn sich ein zuvor statisches Motiv in Bewegung setzt und sich die Entfernung zur Kamera verändert. Die Kamera beginnt dann sofort, die Schärfe je nach Motivabstand zu variieren.



Rechts in der mittleren Zeile der LCD-Anzeige wird der gerade aktive AF-Modus angezeigt. Der AF-Modus kann nach einem Druck auf die Taste **AF/DRIVE** mit dem Hauptwahlrad verändert werden, wenn Sie mit einem der Kreativprogramme arbeiten.

Über die Messmethode zur Belichtungswertermittlung müssen Sie sich mit der Vollautomatik natürlich auch keine Gedanken machen. Ihre EOS 50D wählt die Mehrfeldmessung vor, die auch nicht verändert werden kann. Weiterhin wählt die Kamera als Bildaufnahmequalität die qualitativ beste JPEG-Stufe, als Bildfrequenz den Modus **Einzelbilder** (also nicht **Serienaufnahmen** oder den zeitgesteuerten Selbstauslöser) und als Weißabgleich die **Weißabgleichsautomatik**.

### Autofokus für spontane Fotografie

In vielen Situationen, vor allem wenn es um spontane Fotografie geht, ist die Autofokuseinstellung **AI FOCUS** den beiden anderen Methoden **ONE SHOT** und **AI SERVO** vorzuziehen. Mit aktiviertem **AI FOCUS** stellt die Kamera selbstständig fest, ob sich ein Motiv in Bewegung befindet oder statisch ist. Problematisch ist der Modus nur dann, wenn Sie z. B. einen sitzenden Menschen fotografieren möchten, vor dem sich ständig andere Menschen bewegen. Dann ist der Modus **ONE SHOT** eindeutig die bessere Wahl.

### Schnappschuss mit Motivprogramm

Neben der Voll- und Kreativ-Automatik bietet Ihnen die EOS 50D noch eine ganze Palette an Motivprogrammen, die ebenfalls für Schnappschüsse geeignet sein können. Allerdings sind Sie bei der Wahl eines der Motivprogramme natürlich mehr oder weniger auf einen Motivbereich festgelegt.

### Porträt

Möchten Sie auf einer Party vor allem Kopf- oder Brustporträts der Gäste machen, wählen Sie das Motivprogramm **Porträt**. Die Einstellungen unterscheiden sich kaum von denen der Vollautomatik, nur der Autofokus arbeitet im Modus



Das Motivprogramm **Porträt** ist gut geeignet, wenn Sie auf einer Party Schnappschüsse der Gesichter machen möchten.

85 mm, 1/160 Sekunde, f2,8, ISO 200, Blitz.



Wenn Sie sich keine Gedanken um die Kameraeinstellungen machen möchten, stellen Sie für schnelle Schnappschüsse von Menschen und Porträts am besten das Motivprogramm **Porträt** ein.

**ONE SHOT**, und die Bildfrequenz wird auf **Serienbilder** voreingestellt. Da Porträts dann am besten aussehen, wenn der Hintergrund ein wenig in Unschärfe verschwimmt, hat bei der Belichtungsmessung eine möglichst große Blende für

geringe Schärfentiefe Priorität. Die Verschlusszeit wird entsprechend angepasst.

### **Landschaft**

Anders beim Motivprogramm **Landschaft**: Hier stellt die Kamera für maxi-

50 mm, 1/60 Sekunde, f11, Stativ.



Ist genügend Licht vorhanden, kann die Kamera eine kleine Blende verwenden, um maximale Schärfentiefe zu erzielen.

male Schärfentiefe eine möglichst kleine Blende ein. Dadurch kann die Verschlusszeit relativ lang werden, was oft den Einsatz eines Stativs sinnvoll macht.

### Sport

Schnappschüsse bei Sportveranstaltungen machen Sie am besten mit dem Motivprogramm **Sport**. Hier kommt es in erster Linie auf extrem kurze Verschlusszeiten an, um die Bewegungen der Sportler, Motorräder, Fahrräder oder Autos einzufrieren. Der Autofokus wird auf **AI**

200 mm, 1/800 Sekunde, f4.



Mit dem Motivprogramm **Sport** lassen sich nicht nur sportliche Events fotografieren. Das Programm ist vielmehr immer dann interessant, wenn sich Motive sehr schnell bewegen.

**SERVO** festgelegt, passt die Schärfe also permanent neu an das Motiv an. Außerdem sind in diesem Fall natürlich Serienaufnahmen sinnvoller, um eine möglichst große Zahl von Fotos spannender Situationen zur Auswahl zu haben.

Denn eines ist klar: Selbst die beste Ausrüstung liefert unter extremen Bedingungen wie z. B. einem Autorennen oder einem Fußballspiel nur eine begrenzte Anzahl von wirklich scharfen Bildern. Immerhin ist der Prozentsatz an brauchbaren Fotos in den letzten Jahren durch immer exaktere Autofokussysteme sowie bessere Kameras und Objektive stetig gestiegen. Auch die Canon EOS 50D profitiert natürlich von diesen Entwicklungen.



Schnappschüsse bei Sportveranstaltungen macht man am besten mit dem Programm **Sport**.

### Kein Blitz

Eines der Motivprogramme ist für Situationen gedacht, in denen nicht geblitzt werden darf oder soll. Schnappschüsse z. B. während einer Feier in der Kirche, wenn das Blitzlicht zu aufdringlich oder aus ästhetischer Sicht ungeeignet wäre, weil es die Lichtstimmung zerstören würde, machen Sie am besten mit dem Motivprogramm **Kein Blitz**.

Stellen Sie dazu das Wahhrad auf das letzte der Motivprogramme, damit wird der integrierte Blitz auf keinen Fall ausgelöst.

Die EOS wählt nun den ISO-Wert automatisch vor, das höhere Bildrauschen durch die größere Sensorempfindlichkeit muss man natürlich in Kauf nehmen. Machen Sie sich aber keine allzu großen Sorgen wegen des Bildrauschens! Selbst bei ISO 1600 sind korrekt belichtete Bilder, die die EOS 50D aufnimmt, in jeder Hinsicht brauchbar.



Das Programm **Kein Blitz** zwingt die Kamera dazu, auch bei unzureichenden Lichtverhältnissen auf den Blitz zu verzichten.

Noch ein Hinweis: Bei sehr dunkler Umgebung kann es natürlich passieren, dass die Verschlusszeiten trotz maximaler Blende und Empfindlichkeit nicht für unverwackelte Aufnahmen genügen. Ein Stativ ist hier unbedingt empfehlenswert.



24 mm, 1/4 Sekunde-14, ISO 1600; Erdbeinstativ.

Beim Fotografieren des spärlich beleuchteten Altarraums im Stephansdom ist ein Blitz nicht sinnvoll. Er würde die schöne Lichtstimmung zerstören.

### Setup-Check Schnappschussfotografie

Aufnahmemodus	Vollautomatik, CA, je nach Situation Motivprogramme
Qualität	beste JPEG-Stufe, RAW (nur bei Kreativprogrammen möglich)
AF-Funktion	AI FOCUS
Messmethode	Mehrfeldmessung
ISO-Empfindlichkeit	automatisch
Weißabgleich	automatisch
Parameter (nur für JPEG)	mittlere Schärfe, mittlerer Kontrast, mittlere Farbsättigung
Blende	abhängig von Verschlusszeit
Verschlusszeit	1/60 Sekunde und weniger

## Teleaufnahmen

Telebrennweiten setzt man nicht nur für Fotos von weit entfernten oder kleinen Motiven ein. Im Gegenteil, manchmal

macht erst der Effekt, dass durch eine lange Brennweite die Perspektive gerafft wird, den Reiz eines Bildes aus. Raffung bedeutet hier, dass Motive, die in einem

gewissen Abstand hintereinander angeordnet sind, auf Bildern, die mit Telebrennweite aufgenommen werden, näher zusammenrücken. Das Motiv wird sozusagen verdichtet, was z. B. langweiligen Landschaften plötzlich zu mehr inhaltlicher Intensität verhelfen kann. Gehen Sie, wenn Sie die Zeit dazu haben, jedes Motiv mit unterschiedlichen Brennweiten an, und probieren Sie auf jeden Fall auch die Telestellung des Objektivs aus.

### Kamera für Teleaufnahmen vorbereiten

Wer glaubt, dass eine gute Teleaufnahme einfach nur dadurch entsteht, dass man das Objektiv auf die maximale Brennweite einstellt, irrt. Es gibt einige Dinge zu beachten, und die Kamera sollte für Teleaufnahmen vorbereitet werden. Je länger die Brennweite, desto drastischer wirkt sich selbst leichtes Verwackeln aus. Die alte Faustregel, wonach für Fotos ohne Stativ

400 mm, 1/25 Sekunde, f2,8, Stativ.



Typischer Fall für eine Telebrennweite: Das Eichhörnchen lässt es natürlich nicht zu, dass man ihm zu nahe kommt. Schöner Nebeneffekt der langen Brennweite: Der Hintergrund verschwimmt in Unschärfe.

die Verschlusszeit immer höchstens den umgekehrten Wert der Brennweite betragen darf (Brennweite 200 mm – Verschlusszeit 1/200 Sekunde), gilt für die EOS 50D grundsätzlich ebenso.

### Fotografieren mit Bildstabilisator

Große Ausnahme: Fotografieren Sie mit einem IS-Objektiv (mit Bildstabilisator), gewinnen Sie zwei bis drei Belichtungsstufen. Das bedeutet, eine 200-mm-Aufnahme ist auch noch mit einer Verschlusszeit von 1/50 oder sogar 1/25 Sekunde ohne Stativ möglich – wenn auch nicht in jeder Situation zu empfehlen.

### Geringere Verschlusszeiten einkalkulieren

Wegen des durch die Sensorgröße bedingten Verlängerungsfaktors von 1,6 wirkt ein 200-mm-Objektiv an der EOS 50D wie eine 320-mm-Optik. Das heißt, um wirklich sicherzugehen, dass Ihre Fotos nicht verwackeln, sollten Sie sogar noch geringere Verschlusszeiten einkalkulieren und, um beim Beispiel zu bleiben, beim Fotografieren mit 200 mm eine Verschlusszeit von höchstens 1/350 Sekunde vorwählen. Und fotografieren Sie dann noch entfernte Bewegungen, müssen Sie die Verschlusszeit natürlich auch weiter verkürzen. Besitzen Sie ein Objektiv mit Bildstabilisator, relativiert sich das eben Gesagte.

Allerdings sollten Sie bei langen Brennweiten nicht hundertprozentig auf den Bildstabilisator vertrauen. Zaubern kann auch diese technologische Errungenschaft nicht.

Kleiner Tipp dazu: Schalten Sie den Stabilisator ein und blicken Sie durch den Sucher. Wenn Sie das Sucherbild ruhig hal-



Unten wurde mit langer Verschlusszeit, oben mit kurzer Verschlusszeit aus der Hand fotografiert. Die unscharfe Aufnahme mit langer Verschlusszeit ist nicht zu gebrauchen.

ten können, drücken Sie ab. Wackelt es zu sehr hin und her, sollten Sie mit Stativ arbeiten.

### Blendenautomatik und manuelle Belichtungskontrolle

Zwei Aufnahmeprogramme sind für Bilder mit Telebrennweiten am besten geeignet: die Blendenautomatik **Tv** und die manuelle Belichtungskontrolle **M**. Ebenfalls möglich ist die Arbeit mit der Programmautomatik **P**, die nahezu genau so wie die Vollautomatik funktioniert, aber mehr Freiheiten bei der Einstellung sämtlicher Aufnahmeparameter lässt.

Fotografieren Sie mit Telebrennweiten Bewegungen, beispielsweise bei Sportveranstaltungen, kommt außerdem noch das Motivprogramm **Sport** infrage. Allerdings steht hier der Autofokus auf **AI SERVO**, was bedeutet, dass das Autofokussystem ausschließlich für die Erfassung von bewegten Motiven geeignet ist.



Statische Objekte oder Menschen können dann nicht optimal erfasst werden, weil der Autofokus ständig neu justiert.

### Erste Wahl – die Blendenautomatik

Prädestiniert für Tele-, Sport- und Bewegungsbilder ist die Blendenautomatik, bei der die Verschlusszeit vorgewählt wird. Stellen Sie dazu das Moduswahlrad auf

**Tv.** Wählen Sie dann durch Drehen des Hauptwahlrads eine Verschlusszeit aus, die nach oben genannter Faustregel kurz genug ist, um nicht zu verwackeln.

Blicken Sie durch den Sucher bzw. auf den Monitor und betrachten Sie die Blendenanzeige. Blinkt der Wert, bedeutet dies, dass die verfügbare Blende nicht groß genug für korrekt belichtete Aufnahmen ist. Sie können nun entweder die Empfindlichkeit nach einem Druck auf die Taste **ISO** erhöhen oder eine längere Verschlusszeit wählen.

Eine weitere Alternative ist der Einsatz von Blitzlicht, wenn das Motiv nicht zu weit dafür entfernt ist. In der Regel dürfte jedoch eine höhere ISO-Empfindlichkeit am praktikabelsten sein, auch wenn die Aufnahmen dadurch mehr oder weniger deutliches Bildrauschen zeigen werden. Geht es darum, mit extrem kurzen Zeiten zu fotografieren, um z. B. schnelle Läufer scharf zu erwischen, werden Sie um hohe ISO-Werte vermutlich selten herumkommen. Allerdings stört bei guten Sportfotos, die die Action packend wiedergeben, ein wenig Bildrauschen niemanden.

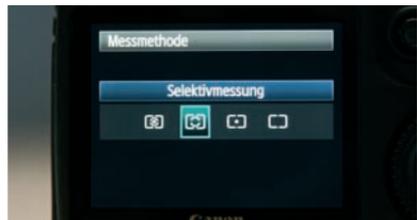


Die Blendenautomatik **Tv** ist immer dann erste Wahl, wenn Sie bei Sportaufnahmen eine bestimmte Verschlusszeit aufgrund der Verwacklungsgefahr nicht unterschreiten möchten. Aber auch für gezielte Verwischeffekte mit langen Verschlusszeiten (z. B. 1/15 Sekunde) ist die Blendenautomatik das richtige Aufnahmeprogramm.

## Messmethode und Lichtverhältnisse

Je nachdem, welche Lichtverhältnisse vorherrschen (Tageslicht, Scheinwerfer bei Nacht), sollten Sie sich ein paar Gedanken über die Messmethode machen. Zwar ist die Standardmethode Mehrfeldmessung auch für Bewegungen und Action geeignet, es kann bei ständig wechselnden Lichtverhältnissen im Hintergrund eines Objekts aber auch sinnvoll sein, die Selektivmessung zu verwenden. Denn schließlich soll das mit der Kamera verfolgte Motiv korrekt belichtet werden, die Belichtung sich also vornehmlich am Hauptmotiv orientieren.

Die Spotmessung kann, da sie nur ca. 4 % der Bildfläche ausmisst, schon zu eingeschränkt sein, außerdem lässt sie den Hintergrund bei der Ermittlung von Blende und Verschlusszeit völlig außer Acht. Ausnahme: Das Geschehen ist relativ weit entfernt, und die Sportler o. Ä. machen nur einen kleinen Teil des Motivs aus.



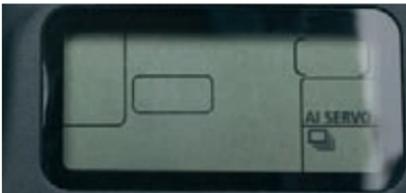
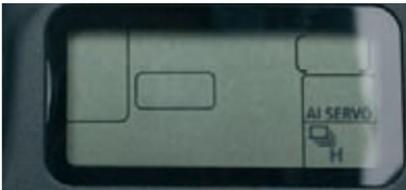
Ist als Messmodus die Selektivmessung eingestellt, zeigt die LCD-Anzeige bzw. der Monitor als Symbol einen durchbrochenen Kreis.

## Autofokusmodus und Weißabgleich

Den Autofokus sollten Sie auf den Modus **AI FOCUS** stellen oder, wenn Sie ausschließlich Bewegungen festhalten und nicht auch zwischendurch statische Motive, den Modus **AI SERVO** verwenden. Die Kamera passt die Scharfeinstellung in diesen beiden Modi permanent an ein bewegtes Objekt an. Je nach Umgebung kann auch ein Blick auf den Weißabgleich nicht schaden. Flutlicht, Scheinwerfer in einer Halle oder Glühbirnen im Haus verursachen mehr oder weniger deutliche Farbstiche; probieren Sie am besten eine der Weißabgleichsvoreinstellungen aus.

## Schnelle Fotos mit Serienaufnahmen

Hilfreich für die Erfassung von Bewegungen: Machen Sie Serienbilder! Stellen Sie die Bildfrequenz der Kamera nach einem Druck auf die Taste **AF/DRIVE** mit dem Daumenrad auf **Serienbilder**, das LC-Display zeigt in der unteren Zeile ganz rechts das Symbol für Reihenaufnahmen.



Um Serienbilder zu schießen, drücken Sie die Taste **AF/DRIVE** und drehen das Daumenrad auf der Kamerarückseite, bis eines der beiden Symbole für die Serienaufnahmen rechts unten auf der LCD-Anzeige erscheint.

Halten Sie den Auslöser einfach gedrückt, um mit der EOS 50D ca. 6,3 Bilder pro Sekunde – Serienbildmodus **H** – zu schießen. Die Fotos werden von der Kamera permanent auf die Speicherkarte geschrieben, Sie können den Auslöser so lange gedrückt halten, bis die Szene vorbei ist. Allerdings benötigt die Kamera je nach eingestellter Bildqualität einige Zeit, bis die Aufnahmen auf der Speicherkarte verstaut sind. Das heißt, die Geschwindigkeit von 6,3 Bildern pro Sekunde lässt sich nur wenige Sekunden aufrechterhalten.

400 mm, 1/320 Sekunde, f2,8, Serienbilder.



Aufnahmen von Bewegungen lassen sich häufig am besten mit der Serienbildfunktion festhalten. Viele Motive gewinnen dadurch an Reiz, dass man sie als Bilderreihen präsentiert.

Setup-Check Teleaufnahmen	
Aufnahmemodus	Tv, M, Motivprogramm Sport
Qualität	beste JPEG-Stufe, RAW (nur bei Kreativprogrammen möglich)
AF-Funktion	AI FOCUS, AI SERVO
Messmethode	Mehrfeldmessung, Selektivmessung
ISO-Empfindlichkeit	100 bis 1600, wenn nötig ISO-Erweiterung auf 3200
Spiegelverriegelung C.Fn III, 6	nur bei unbewegten Motiven
Weißabgleich	je nach Licht und Tageszeit
Bildstil (nur für JPEG)	mittlere Schärfe, hoher Kontrast, erhöhte Farbsättigung
Blende	abhängig von der Verschlusszeit
Verschlusszeit	bei Bewegung abhängig von der Brennweite
Stativ	empfohlen
Bildfrequenz	bei Sport Serienbilder

## Makro- und Nahaufnahmen

Blüten, Blumen, Insekten – in jeder privaten Fotogalerie im Internet oder in den bekannten Fotocommunities findet man immer auch prächtige Nahaufnahmen. An dieser Stelle soll es darum gehen, wie Sie Ihre EOS 50D so konfigurieren, dass Sie sich nicht mehr um die Technik kümmern müssen, sondern sich voll und ganz auf die kleinen Motive konzentrieren können.

### Makro manuell oder mit Motivprogramm?

Ihre EOS 50D besitzt für Nahaufnahmen ein spezielles Motivprogramm. Auf dem Moduswahlrad finden Sie dazu ein Tulpensymbol. Für die ersten Versuche in der Makrofotografie sollten Sie dieses Motivprogramm anwählen, die Kamera stellt dann automatisch die wichtigsten Parameter ein. Legen Sie jedoch Wert auf maximale Bildqualität und möchten dazu im RAW-Format fotografieren, sollten Sie

das Motivprogramm nicht nutzen und mit einem der Kreativprogramme **P**, **Av**, **Tv** oder **M** arbeiten. Denn im Makroprogramm wählt die Kamera als Bildqualität die beste JPEG-Stufe aus, RAW-Bilder, die für die Nachbearbeitung am PC besser geeignete Bilddaten liefern, sind nicht möglich.

Eine weitere Einstellung kann beim Makroprogramm aus gestalterischer Sicht Probleme bereiten. Möchten Sie z. B. eine Blüte zwar aus der Nähe, aber nicht mit Blitzlicht fotografieren – frontales Blitzlicht kann zu flach wirkenden Aufnahmen führen –, müssen Sie darauf achten, dass genügend Umgebungslicht Ihr Motiv beleuchtet. Ist nicht genug Licht für eine ausreichend lange Verschlusszeit und damit für unverwackelte Bilder vorhanden, wird der Kamerablitz in den meisten Aufnahmeprogrammen automatisch ausgeklappt. Zwar werden die Fotos dann korrekt belichtet sein, die Stimmung eines zarten, von hinten beleuchteten Blütenblatts ist dann aber vermutlich dahin.



*Das Buch macht da weiter, wo die Bedienungsanleitung der Kamera aufhört. Für die häufigsten Fotosituationen finden Sie hier wertvolle Tipps sowie Hinweise zur besten Aufnahmetechnik und den optimalen Kameraeinstellungen.*

Checklisten und Referenzabbildungen zeigen die wichtigsten Parameter, wie Blende, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Messmethode und mehr.

Ihr Begleiter für jede Fototour – immer zur Hand, wenn Sie ihn brauchen!

*Kompakte technische Erläuterungen, Mini-Exkurse aus dem Erfahrungsschatz eines Profifotografen und praxisorientierte Aufnahmetipps für Ihre Canon EOS D50.*

## Aus dem Inhalt:

- |  |   |
|--|---|
| • Erste Schritte mit der Canon EOS 50D                   | ✓ |
| • Die besten Objektive für die Canon EOS 50D             | ✓ |
| • So arbeiten Sie mit Livebild und Tonwertpriorität      | ✓ |
| • Picture-Styles für bessere Farbdarstellung             | ✓ |
| • Kameraeinstellungen im neuen interaktiven 50D-Menü     | ✓ |
| • Bracketing: Arbeit mit Belichtungsreihen               | ✓ |
| • Die Tücken des Weißabgleichs                           | ✓ |
| • Checklisten für unterschiedliche Aufnahmesituationen   | ✓ |
| • Tipps: Landschaften, Schnapshots, Sport und Action ... | ✓ |
| • Richtig belichten: Referenz für den Belichtungsmesser  | ✓ |
| • Bildrauschen auf ein Minimum reduzieren                | ✓ |
| • Individualfunktionen und Messmethoden gezielt nutzen   | ✓ |
| • Optimal fotografieren mit Blitz                        | ✓ |
| • Tipps: Weitwinkel, Teleaufnahmen, Makro u. v. m.       | ✓ |
| • Sinnvolles Kamerazubehör                               | ✓ |

Euro 14,95 [D]

ISBN 978-3-7723-6436-5



Der Fotoratgeber im praktischen Taschenformat mit robuster Schutzhülle.